

**10. TAGUNG**  
DES NORDDEUTSCHEN  
NETZWERKES FRIEDENSPÄDAGOGIK

22.- 24. Feb. 2018



Norddeutsches Netzwerk  
FRIEDENSPÄDAGOGIK

# FRIEDENS- LOGIK AUS PRAKTISCHER PERSPEKTIVE

## **Zivile Konfliktbearbeitung und Entwicklungszusammenarbeit auf dem Prüfstand**

*Bad Bevensen, Niedersachsen*

Mit **Alexander Hug** (Erster Stellvertretender Leiter der OSZE-Sonderbeobachtermission in der Ukraine).

Friedenslogik aus praktischer Perspektive – Zivile Konfliktbearbeitung auf dem Prüfstand.

**Das 10-jährige Jubiläum des Norddeutschen Netzwerks Friedenspädagogik feiern wir mit Ihnen in den Workshops, Vorträgen, Pausen und mit einer kurzweiligen Netzwerkveranstaltung innerhalb der Tagung!**

Workshops, Praxisübungen und andere aktuelle Informationen finden Sie ab Januar 2018 auf der Seite [www.netzwerk-friedenspaedagogik.de](http://www.netzwerk-friedenspaedagogik.de)

Lassen sich alle Konflikte friedlich lösen? Wie lassen sich Konflikte friedlich regeln? Wir sagen: Frieden folgt einer Logik. Diese Logik gründet auf den praktischen Erfahrungen ziviler Konfliktbearbeitung – vom Schulhof bis zur internationalen Diplomatie. Gewaltprävention kann Spannungen vermindern, wenn Interessengegensätze verhandelt und Streit geschlichtet wird.

Was aber, wenn Gewalt und Bedrohung gar nicht durch Waffen, sondern durch Armut und Ungerechtigkeit entstehen? Bei Armut fällt vielen Spenden ein. Hilfe durch Geld und Knowhow. Das kann Leben retten und Gewalt verhindern, aber ohne Kenntnisse der Umstände vor Ort auch zu dramatischen Fehlschlägen führen.

Eine zentrale These der Friedenslogik ist: Bei Konflikten und Krisen geht es immer um Beziehungen zwischen Menschen und zwischen Ländern und nie nur um einseitige Bedrohungen oder ‚Rückständigkeit‘. Welche Form von Beziehungen zwischen Ländern und Menschen können wir denken und welche trauen wir uns zu? Wir trauen uns zu, solche Fragen in praktische Bildungsformate zu fassen.

**ZEITEN:** Donnerstag, 22. Februar 2018, Programmbeginn: 15:00 Uhr bis Samstag, 24. Februar 2018, Programmende: 14:15 Uhr

**ORT:** Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.  
Klosterweg 4, 29549 Bad Bevensen  
Telefon: 05821 - 955 0  
[info@gsi-bevensen.de](mailto:info@gsi-bevensen.de)

**ANREISE:** [www.gsi-bevensen.de/anreise](http://www.gsi-bevensen.de/anreise)

**ANMELDUNG** (bis 15. Februar 2018):

E-Mail: [Wiebke.Hemsing@oemf.nordkirche.de](mailto:Wiebke.Hemsing@oemf.nordkirche.de)

Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung besetzt.

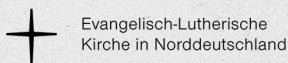
Mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

**KOSTEN:** € 100,00 komplett für: Tagungsbeitrag und -material, 2 Übernachtungen im Doppelzimmer, Verpflegung  
€ 60,00 Zuschlag für Einzelzimmer  
€ 45,00 reduzierter Beitrag, im Doppelzimmer

Bei Absage bis zwei Wochen vor Tagungsbeginn: Verwaltungspauschale von 25,00 €, ab zwei Wochen vor Tagungsbeginn: 50 % des Tagungsbeitrags, ab einer Woche vor Tagungsbeginn: 100 % des Tagungsbeitrags.

Kinderbetreuung kann bei Bedarf organisiert werden.

#### VERANSTALTER\*INNEN DER TAGUNG:



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Arbeitsgemeinschaft  
der Evangelischen Jugend  
in Niedersachsen e.V.



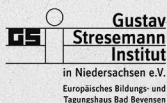
junge  
akademie  
für zukunftsfragen



Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation



Kulturpixel e.V.  
Gesellschaftliche Vielfalt im Blick.



Gustav  
Stresemann  
Institut  
in Niedersachsen e.V.  
Europäisches Bildungs- und  
Tagungshaus Bad Bevensen



Niedersächsisches  
Kultusministerium